



Bildungswerk
der Evangelisch-
methodistischen Kirche

www.emk-hauskreise.de

Kontakt:

Ralf Würtz
Telefon: 030 85603110
ralf.wuertz@emk-bildungswerk.de

»Hauskreisthema der Woche«



fh 20527

Kann man Glauben lernen?
(Beate Gläflke)

Einstieg:

- Lied: Herr, gib uns Mut zum Hören, EmK-Gesangbuch 321
- Kurze Begriffsbestimmung: Was ist der Unterschied zwischen Glauben und Wissen? Gibt es Überschneidungen? (Bsp.: Urknall, $2 \times 2 = 4$, Atomkraftwerke sind sicher, Mein Mann/meine Frau liebt mich, Gott existiert (nicht))

Hauptteil:

- Gemeinsames Lesen der Ausführungen von Beate Gläflke
- Diskussion: Was macht Glauben zur Gewissheit? Einbeziehung der folgenden Thesen in das Gespräch.
- These: Glaube ist doch erlernbar. Welche Bedingungen müssten erfüllt sein, damit »Glaube« gelernt wird? (Vertrauen im Elternhaus, gute Erfahrungen mit Christinnen und Christen, Morgen- und Abendgebet, Gespräch über Glaubensfragen)
- Gegenthese: Glaube ist ein Geschenk Gottes. (»Glaube« sitzt im Stammhirn, wir haben keinen Einfluss darauf, was wir glauben können und was nicht, schlimme Erlebnisse und seelische Erschütterungen können Glauben hervorrufen, aber auch zerstören.)
- Bibelstelle: Johannes 20, 24-29: Warum glauben?
- Überlegen Sie gemeinsam, was Sie zum Glauben geführt hat bzw. was geschehen müsste, damit Sie glauben können. Gibt es biblische Figuren, in denen Sie sich wiederfinden? Lesen (oder singen) Sie Lied Nr. 543 aus dem EmK-Gesangbuch »Herr, gib den starken Glauben mir« Finden Sie sich in diesem Lied vor? Oder erschreckt es Sie eher? Charles Wesley bittet um diesen Glauben, um die »Sünder zu retten«. Wofür wünschen Sie sich einen starken Glauben?

Schlussrunde:

- Gemeinsames Gebet
- Lied: Glauben heißt: Christus mit Worten zu nennen, EmK-GB 306